

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>1. An Stelle einer Einleitung – Nachruf</b>	<b>9</b>
<b>2. „Cherchez la femme!“</b>	<b>13</b>
Biographie und Geschlecht	15
Zwischen Besonderem und Allgemeinem	16
<b>3. Das Mädchen Hedda</b>	<b>19</b>
<b>4. Mädchenbildung – Der Weg zur Universität</b>	<b>25</b>
<b>5. Zeitenwende – künstlerischer Beginn</b>	<b>29</b>
Abschied von der Monarchie	31
„Es war ein Haus der Schuld“ oder „Hoffnung auf Frieden“	34
Hedda Wagners soziale und politische Heimat	41
<b>6. Hedda Wagner zwischen Expressionismus und Sozialismus</b>	<b>47</b>
<b>7. Hedda Wagner in der Ersten Republik</b>	<b>55</b>
Die Linzer Sozialdemokratie – Aufstieg und Wende	55
„Genossin Wagner“ – Frauen als politische Akteurinnen	60
Zum Neuen Menschen...	62
Brüche – Hedda Wagners künstlerisches Werk bis 1934	71
Gesellschaftliche Veränderungen in der Zwischenkriegszeit	82
<b>8. Hedda Wagner im politischen Klimawechsel der 1930er Jahre</b>	<b>85</b>
Politischer Hintergrund – Ständestaat und Austrofaschismus	86
Die Auswirkungen nach innen	88
Weitblick und Optimismus – Die Journalistin Hedda Wagner	90
Die künstlerische Arbeit – Literatur und Musik bis 1938	93

<b>9. Hedda Wagner im „Geistigen Exil“ 1938 bis 1945</b>	103
Abkehr – Literarisches Schaffen	104
Vom Drama zur Oper	108
„Oberdonau“	109
Das Ende des Schreckens	112
<b>10. Neuer Beginn – letzte Jahre</b>	115
Verdrängung – Frauen in der Politik	116
Heimat und Identität in der Literatur	119
Letzte Romane	123
Zuerst und zuletzt...	125
<b>Anmerkungen</b>	129
<b>Anhang</b>	141
Quellen- und Literaturverzeichnis	141
Aufführungen, Publikationen, Werkverzeichnis	147